

## Geschichtsklausur

### Vom Zusammenbruch bis zur Gründung der Beiden dt. Staaten (1945 – 1949)

#### **Die Potsdamer Konferenz**

5. Juni Zusammenkunft der Siegermächte in Berlin

Berliner Erklärung (Übernahme der Regierungsgewalt)

17.7.-2.8.45 Die Großen Drei treffen sich in Potsdam (Churchill, Truman, Stalin)

Potsdamer Erklärung:

- Gebiete östlich von Oder und Neise unter sow. Verwaltung
- die dortige Bevölkerung sowie die Bevölkerung der Slowakei und Ungarns soll in geregelter Weise nach Westen umgesiedelt werden
- restliche Deutschland wird in 4 Besatzungszonen; Berlin in 4 Sektoren eingeteilt
- auch Österreich
- Reparationen in nicht festgelegter Höhe aus eigenen Besatzungszonen (zusätzlich 10% Demontagen für SU)
- Dtl. bleibt mil. besetzt
- Befehlshaber der 4 Zonen: Kontrollrat in Berlin (2-Mächtestatus)

#### **Bevölkerungsbewegungen (die Vertriebenen)**

- Evakuierte (Sicherheit vor eigener Bevölkerung)  
Kinder-Land-Verschiebung (Sicherheit vor Luftangriffen)
- Flüchtlinge
- Vertriebenen

#### **Versorgungsprobleme**

- Kohlenkrise
- Schwarzer Markt
- Hamsterfahrten

#### **Politische Ziele der Besatzungsmächte**

**USA:**

- Bestrafung; Umerziehung
- Fraternisierungsverbot
- Stärkung Dt. zur Eindämmung des Kommunismus

**GB:**

- Wirtschaftl. Wiederaufbau Schonung eigener Mittel
- Wiederaufstieg Frankreichs (gg. SU)

**F:**

- Dtl. sollte dauerhaft pol. und wirtsch. zerstückelt sein
- Linksrheinische Dtl. soll an F gebunden werden
- Ruhrgebiet an Frk.

**SU:**

- Errichtung eines Kommunistischen Herrschaftssystems
- Maximale Reparationen

## Die Kriegsverbrecherprozesse

(dafür: Alliierte Öffentlichkeit, Teile der Deutschen, Vertriebenen)

Nürnberger Prozess

Kritik:

- nur dt. Kriegsverbrechen angeklagt
- Strafen für nicht existente Verbote
- Alle Beteiligten von Siegerseite

Deutung: Krieg wird illegal

## Entnazifizierung

(= ideologische und politische Umerziehung der Persönlichkeiten des öffentl. Lebens)

je nach Besatzungszone unterschiedliche Intensität

F: dt. in Fremdenlegion

E: möglichst ohne Probleme

USA: mit enormen Aufwand

SU: pragmatisch (Gut, wer gleich überwechselt)

**USA:**

- Ab best. Dienstgrad automatische Haft
- Spruchkammern: unter direkter US Verwaltung (Einteilung in fünf Kategorien: Hauptschuldige, Belastete, Minderbelastete, Mitläufer (Märzveilchen) und Entlastete)
- Wirtschaft
- Universitäten (Lehrkräfte)

Folgen:

- Solidarisierung gg. die Besatzer
- Denunziationen
- Bestechung / Erpressung
- Persilscheine

**SU:**

- strukturelle Entnazifizierung (Enteignung des Nazibesitzes)

## Reeducation

- Prisoner of War
- Bücherbeschlagnahmung
- Schulwesen
- Presse
- Rundfunk und Kinos

## *Wirtschaftspolitik der Alliierten*

### Sowjetische Besatzungszone (SBZ)

- hohe Entnahmen aus der laufenden Produktion
- Beschlagnahme dt. Industrieanlagen und deren Umwandlung in sow. Aktiengesellschaften
- entschädigungslose Enteignung aller Landwirtschaftsbetriebe über 100 ha, sowie aller NS-Funktionäre (Ortsbauernführer) (Aufteilung an Bauernarbeiter und Flüchtlinge)  
Sowjetische Bodenreform
- Einführung der Planwirtschaft

## Gründung der Bi-Zone

- 1.1.1947 US und GB-Zone Vereinigtes Wirtschaftsgebiet  
 Ziele: wirtschaftlicher Aufbau (gg. SU, gg. Zuschüsse, gg. Frk.)  
 Bildung einer Vorläufigen Regierung

## Tri-Zone

(auf Druck der USA) alle westl. Besatzungszonen ohne Saarland

## Währungsreform vom 20. Juni 1948

- zu viel Bargeld (Besatzungsgeld)
- wenig Waren (Produktionsausfall, Umstellung „Totaler Krieg“, Zerstörungen, Bedürfnisse der Flüchtlinge, Demontage, Besatzungsmächte)
- „Zigarettenwährung“

SU will Hyperinflation Entmachtung der Reichen

- Währungsschnitt 10 Reichsmark = 1 Deutsche Mark

## Währungsreform in der SBZ

Trennung des dt. Wirtschaftsgebiets  
 Zementierung der dt. Teilung

## Die Sowjetisierung Osteuropas

- SU setzt in allen Staaten kommunistische Regierungen ein (Satellitenstaaten)
- Kom. Machtübernahmen in China und Nordkorea
- Unterstützung für Aufstände und Bürgerkriegsparteien
- Dominotheorie (Immer weitere Staaten beeinflussen)
- Eiserner Vorhang (Verhinderung von Einflussnahme außerhalb des sow. Bereichs)

Trumandocctrine:

Eindämmung des sow. Einflusses („Containment“). (gg. Roll back)

Gründung der Nato am 4. April 1949: (North Atlantic Treaty Organisation)  
 gg. SU und Wiedererstarben Dtl.

## Berlinblockade

24.6.1948 Blockade aller Zufahrtswege nach West-Berlin (nach Währungsreformstreit)  
 Luftbrücke Bürgermeister Ernst Reuter wendet sich an den Westen  
 4.5.1949 Ende der Blockade

Folgen:

- Neues Feindbild im Westen
- Verblassen des Feindbildes Dtl.
- Wandel des Amerikabildes in Dtl.
- Teilung der Berliner Verwaltung

## Reparationen und Marshall-Plan

### Reparationen und Besatzungskosten

- Beschlagnahme des Auslandbesitzes, der Gold und Devisenbestände
- Entnahme von Rohstoffen; Landw. Betriebswaren; Industriewaren
- Demontagen
- Besatzungszonen müssen alliierte Soldaten unterhalten

**Befürchtungen der USA:**

- Europa kann seine Schulden bei den USA nicht bezahlen
- Europa benötigt Dauerhaft Hilfslieferungen aus USA
- Europa könnte pol. Destabilisiert werden

Marschall-Plan: Europa Renovierung (Zwecksache)

**Neuaufbau der pol. Strukturen****Neue Länder****pol. Parteien in den Westzonen**

SPD: Kurt Schumacher

CDU: Konrad Adenauer

CSU: zwei Flügel klerikal-partikularistisch liberal-konservativ

FDP: Theodor Heuss

KPD

**pol. Parteien in der SBZ**

KPD / SPD 1946 SED Walter Ulbricht

Rest: „Blockflöten“ auf gemeinsamer Liste

**Staatsgründungen****Westen**

7.6.1948 London: westl. Regierungen einigen sich auf Grundlagen eines neuen Staates  
„Londoner Empfehlungen“

1.7.1948 Militärgov. empfehlen verfassungsgebende Versammlung einzuberufen  
„Frankfurter Dokumente“

Name: Nicht verfassungsgebende Versammlung sondern parlamentarischer Rat  
erarbeiten nicht Verfassung sondern Grundgesetz

Betonung des provisorischen Charakters

**Grundlagen des GG:**

- wichtige Rolle der Grundrechte (einklagbar)
- schwache Stellung des B.Präs.
- starke Stellung des Bundeskanzlers
- konstruktives Misstrauensvotum
- Einführung des Plebiszits
- Föderalismus

23.5.1949 Gründung der BRD

14.8.1949 1. Wahlen: Kanzler Konrad Adenauer

Einführung des Besatzungsstatuts:

- Militärgov. übergeben Kontrolle an die hohen Komisare (Außenpol. Außenhandel, Reparationen in alliierter Hand)
- Generalklausel: Alliierte können jederzeit wieder Besatzungsrechte übernehmen
- keiner Verfolgung alliierter Kriegsverbrechen

**Ziele der Politik Adenauers:**

Volle Souveränität

Weg: freiwillige Beschränkungen Vertrauen (Kanzler der Alliierten)

**SBZ (Staatsgründung 7.10.1949)**

- Wahlen nach Einheitsliste
- Ergebnisse vorgeschrieben
- Verzicht auf Wahlkabinen

***Dtl. seit den 50er Jahren*****Koreakrieg**

UNO beauftragt Truppeneingriff (Veto der UdSSR wäre möglich) Zurückdrängung  
Folgen:

- Endgültige Teilung Koreas
- Wirtschaftsaufschwung in Japan (wegen USA)
- Friedensvertrag von San Franzisko
- Isolation Chinas
- Entstehung von Bündnissen zur Eindämmung des Kommunismus (Containment)

(Analog in Dtl. denkbar)

- Neue Sicherheitspol. der Alliierten
- Zustimmung zur Wiederaufrüstung
- Pol. Aufwertung Westdtl.
- Revision des Besatzungsstatuts (Außenpol.)

**Stalins Wiedervereinigungsangebot von 1952**

Ablehnung: Oder-Neiße-Linie (wegen Vertriebenen)  
Kein Vertrauen auf Sowjets  
Westorientierung wichtiger (Adenauer)

Aber: Stalinnote nur Störfeuer

**Deutschlandverträge und Pariser Verträge**

1948 GB und F schließen Schutzbündnis gg. Dtl.

1952 Dtl. Vertrag

1954 Pariser Verträge

- Neufassung des Dtl. Vertrags
- Beitritt der BRD zur WEU (franz. Nationalversammlung weigert sich)
- Aufnahme der BRD in die Nato
- Einigung über Volksabstimmung im Saarland Anschluss an Dtl.

Dtl. verzichtet auf:

- gewaltsame Wiedervereinigung
- Veränderung der Grenzen
- ABC – Waffen
- schwere Rüstungsgüter
- Militär über 500'000 Mann

Westdtl. erhält Souveränität mit alliierten Sonderrechten:

- Sonderrecht für alliierte Truppen
- Rechte der Westmächte in Berlin, für D als ganzes bis 1990
- BRD keine Reparation